Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 15: Sechseläuten-Nummer

Rubrik: Kinematograph. Rundschau : der Humor im Lichtbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Xinematograph. Rundschau

Der Humor im Lichtbild

Es ist eine recht auffällige Erscheinung in der Kindologie des Bolfes, daß es für humorisitische, lächerliche, überhaubt fröhliche Momente viel zugänglicher ist, als für tragische Begebens heiten. Dieser Umstand äußert sich namentlich deutlich im Theatersaal. Zwar sind die schluchzenden Frauengestalten heute noch recht zahlreich, die während eines rührseligen Theater= stückes ihr Toschentuch mit salzigen Tränen fättigen und während eine Tragödie über den Film rollt, eine Flut von Zähren vergießen, aber jene Altklugen, die selbst bei den ernstesten Szenen wegen irgend eines Zwischenstückes in Entzücken geraten und eine Lachsalbe loslegen, ift zahlreicher. Die Masse geniert sich gewisser-maßen, traurige Stimmung zu zeigen und will lieber selbst lächerlich wirken, wenn sie in unpaffenden Situationen ein Gelächter anstimmt, als etwa in den Geruch zu kommen, leicht flieffende Tranendrufen zu befigen

Diese pinchologischen Feststellungen sind not= wendig, wenn man vom Humor im Film sprechen will. Und sodann ist es zwedmäßig, sich daran zu erinnern, welche elegante Verfeinerung der Humor im Bild durchgemacht hat seit der Zeit, da die lustige Figur der Leinwand in einem tolpatichigen Gendarmen bestand, der möglichst brutal und ungeschickt agierte. Da zeigt sich heute die Wirfung der hervorragenden Künftler auf dem Gebiete des Humors, eines Mar Linder, Maurice Prince und wie sie alle heißen mögen, die den ausgesprochenen Humor im Lichtbild umgestalteten und aus der Groteske in die Bahnen zurückleiteten, auf denen er erfreulich zu gedeihen vermag, recht vorteilhaft.

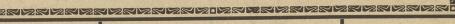
Der humoristische Film ist bei der heutigen Geftaltung des kinematographischen Programmes ein absolutes Erfordernis. Die Darstellung der Beitereignisse fann ung fein Lächeln entloden, die ausgeklügeltste Detektide Affäre ist außersstande, unsere Lachmuskeln in Bewegung zu es ware benn, daß fich der Sinn für die lächerlichen Unwahricheinlichkeiten und die Unlogik bessern würde und die vor allem

tragischen dramatischen Werke, die die Leinwand beleben, sind zumeist sentimentaler oder empörender Art. Die wenigen Industriebilder, Ge-werbe- und belehrenden Films sind ihres Inhaltes entsprechend ebenfalls nicht für die eigent-liche Unterhaltung, als die wir in erster Linie die Anregung der Fröhlickeit betrachten, geeignet. Go ift es ein absolutes Bedürfnis, 3mi= ichen diese ernsten Programmnummern hinein etwas Gemütlichkeit zu streuen und mit durchaus fröhlichen Bildern das Gemüt auch in der Richtung des ichrankenlosen Freudegefühls anzuregen

Bon diesem Standpunkte aus ist jeder lustige Film erfreulich, stamme er aus dem Reiche der Groteste, des potenzierten Unfinns, der Burleste oder des eleganten Lustipiels. Hauptbedingung ift, daß er den 3wed erfillt: die Fröhlichkeit anzuregen. Die Bahl des Genres muß völlig dem Kinematographen-Theaterbesitzer überlassen bleiben, der die Geschmadsrichtung feiner Besucherschaft am ehesten fennt.



MAKAKAKI PARARARA





Kaspar-Escherhaus bei der Bahnhofbrücke

Vom 11. bis inkl. 14. April 1918: Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr

Nur 4 Tage!

Der Todesstern Das 18. Abenteuer des genialen

Kassa-Eröffnung 61/2 Uhr.

Sonntags 11/2 Uhr.

Das Publikum wird gebeten, die erste Vorführung um 7 Uhr zu besuchen.

Grand Cinema

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Sonntag 2—11 Uhr Samstag Freitag Donnerstag 7 - 11Erstaufführung des grossen Filmwerkes! Kriminal - Roman 4 Abteilungen 5 Akte

etrowna

oder: Im Tode vereint auf den Schneefeldern Sibiriens.

Tragödie aus dem russischen Leben, aus der Zeit der Gewaltherrschaft des Zarismus. Roman von Giuseppe Adami. — In der Hauptrolle; die grosse und beliebte Künstlerin GIOVANNA TERRIBILI-GONZALES.

> 4 Akte 4 Akte

Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus!

Ergreifendes Drama aus dem ital. Volks- und Gesell-schaftsleben. Verfasst von: JEAN SABBATINI. In der Hauptrolle: der kleine TONIO GIOLINI.

Eigene Hauskapelle.

Bahnhofstr. 51 Mercatorium

Ab Samstag den 13. bis inkl. Dienstag 16. April:

Beginn der Vorstellungen: Wochentags: I. Vorstellung 7 Uhr, II. Vorstellung 3/49 Uhr Sonntags von 2-11 Uhr ununterbrochen.

Der beliebte Detektiv 6 Akte 6 Akte

in einem seiner interessantesten Abenteuer

Die Hochzeit d. Excentricklub

2 Akter

Grosser Lacherfolg

2 Akter

FATTY'S Schwiegermutter!!

Groteskes amerikanisches Schlager-Lustspiel.

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Auf vielfach geausserten Wunsch haben wir

Original-Lesemappen

des "Nebelspalter"

(in Ceinen mit Golddruck) aufgelegt Preis per Stück drei Franken

Zu beziehen vom Verlag des "Nebelspalter" (Jean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme.

BN-Lichtspiele

Ronnwog 18 — Telephon Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag

7—11 Uhr 2—11 Uhr Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

4 Akte

l'odes-Kennen

Ein Bild, das durch seine sensationelle und doch feine Handlung sowohl als auch durch meisterhafte Dar-stellung der aufregenden Szenen ungemein fesselt und in atemloser Spannung hält.

In der Hauptrolle die elegante Schönheit LOTY GRENOWAY.

NEU!

Aktuell!

Die neuesten Aufnahmen aus d. grossen Schlacht im Westen

Originalaufnahmen.

Und das reichhaltige Beiprogramm.

Theater-Gesellschaften Gesang-Vereine



Buchdruckerei Jean Krev

Zürich, Dianastraße 5 und 7.